

Q-109.333 - Intervall zum Update der Virensignaturen wird automatisch auf Null gesetzt

Q-109.333 - Intervall zum Update der Virensignaturen wird automatisch auf Null gesetzt

aus Tobit KB importiert - vom 28.01.2009 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

In den Backline Features des David.Administrator wurden die »Virus Protection Services« aktiviert. Damit automatisch ein regelmäßiges Update der Virensignaturen stattfindet, wurde zudem ein zugehöriges Intervall definiert. Das eingestellte Intervall wird jedoch nach einiger Zeit automatisch auf Null gesetzt. Welche Schritte sind notwendig, damit das definierte Intervall nicht geändert und ein regelmäßiges Update der Virensignaturen durchgeführt wird?

Antwort

Ist für das automatische Update der Virensignaturen ein Intervall eingestellt, ein Update jedoch nicht möglich (z.B. aufgrund einer restriktiv eingestellten Firewall oder beim Einsatz eines Proxy Servers), wird das Intervall automatisch auf Null gesetzt. Hierzu wird dann auch ein Eintrag im Archive »Ereignisse« erzeugt. Stellen Sie daher sicher, dass der Grabbing Server korrekt eingerichtet und gestartet ist und der eingestellte TCP-Port (Standard ist Port 80) genutzt werden kann.

Eine weitere Ursache ist unter Umständen auch ein zu hoch eingestellter MTU Wert in der Konfiguration des DSL-Routers. Der MTU Wert (Maximum Transmission Unit) gibt die maximale Größe für ein IP-Datenpaket an, das ohne Fragmentierung (Aufsplitten in mehrere kleinere Pakete) transportiert werden kann. Bei einigen DSL-Routern beträgt dieser Wert 1500. Um den oben angegebenen Fehler zu vermeiden, sollte der MTU Wert allerdings nicht größer als 1492 eingestellt sein. Prüfen Sie bei dem von Ihnen eingesetzten DSL-Router die Einstellung des MTU Wertes und passen Sie diese ggf. an.